

Wiesbadener Tagblatt.

No. 54. Dienstag den 5. März 1867.

Ad Nr. Reg. 4957.

Ad Num. A. f. N. 1381 vom 8. c.

die Bestrafung beurlaubter Landwehrmänner wegen unterlassener An- und Abmeldung bei Aufenthaltsveränderungen betreffend.

Die Verordnung über die Disciplinarbestrafung in der Armee vom 21. October 1841 (Ges. Sg. Seite 325 de 1841), welche auch innerhalb des Bezirks des ehemaligen Herzogthums Nassau höherer Anordnung zufolge in Anwendung zu bringen ist, verordnet in §. 39:

„Ein beurlaubter Landwehrmann, welcher bei seiner Aufenthaltsveränderung die Anmeldung in dem neuen Aufenthaltsorte länger als 14 Tage versäumt hat, ist disciplinarisch mit Geldstrafe von zwei bis fünf Thalern oder mit Gefängnißstrafe von drei bis acht Tagen zu belegen. Hat er jedoch nur die vorschriftsmäßige Abmeldung versäumt, sich aber rechtzeitig in dem Bezirk seines neuen Aufenthaltsorts angemeldet, so trifft ihn nur die Geldstrafe von einem bis zwei Thalern, oder Gefängnißstrafe von einem bis zwei Tagen.“

„Diese Strafen für die unterlassene An- und Abmeldung sind auf Requisition des Bataillons-Commandeurs durch die Civilbehörde festzusetzen und sofort zu vollstrecken.“

Die letztere Bestimmung ist indessen durch den Allerhöchsten Erlaß vom 29. Mai 1852 (Ges. Sg. Seite 441) insofern abgeändert worden, als die betreffenden Bezirks-Commandeure die Strafe festzusetzen und demnächst die Landräthe wegen der Vollstreckung der Strafen zu requiriren haben.

Bis zur Einrichtung der Landrathsämter im diesseitigen Landestheil haben die R. Aemter als Vollstreckungsbehörden einzutreten.

Die Ansammlung der Geldstrafen, welche in jedem Kreise dem Fonds zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von eingezogenen Reserve- und Landwehrmannschaften für den Fall einer Mobilmachung zufließen, insofern daraus nicht die Kosten für die an Unvermögenden zu vollstreckenden Gefängnißstrafen zu bestreiten sind, hat bis auf Weiteres bei den betreffenden Gemeindecassen zu erfolgen.

Nach Organisation der Kreise und der damit in Verbindung stehenden Kreis-Communal-Cassen sind sowohl die bei den Gemeindecassen bereits angesammelten, als auch die ferner zu vollstreckenden Geldstrafen den gedachten Kreis-Communal-Cassen zu überweisen.

Königl. Amt hat dies durch die Amtsblätter und durch die Bürgermeister zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, die letzteren entsprechend zu instruiren und, neben der sofortigen Vollstreckung der Strafen, über die Geldstrafen eine genaue Controlnachweisung zu führen.

Wiesbaden, den 11. Februar 1867.

Königliche Regierung.

In Auftrag:

Diehl.

Vorstehender Erlaß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Herren Bürgermeister haben denselben in geeigneter Weise zu publiciren, namentlich den betreffenden Personen bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Auf Verfügung Königl. Regierung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den Herren Bürgermeistern zur Beachtung empfohlen:

Nachdem nunmehr die Militärverhältnisse in den neu erworbenen Landestheilen im Wesentlichen geregelt sind, ist bestimmt worden, daß für die Angehörigen der Letzteren, wenn sie sich zur Zeit der Gestellungspflichtigkeit in andern Provinzen aufhalten, die Bestimmungen der Ersatzinstruction, welche als Beilage zu No. 7 des Intelligenzblatts für Nassau ausgegeben worden ist, in demselben Umfange bindend sind, wie für die Unterthanen der alten Provinzen.

Ebenso treten die Bestimmungen für die zuletzt genannten Unterthanen auch bei ihrem Aufenthalt in den neuen Landestheilen in Kraft.

Die Militärpflicht für die neuen Landestheile regelt sich nach der allerhöchsten Ordre vom 13. October v. Js., erschienen im Verordnungsblatt vom 31. October 1866 No. 27.

Gesuche Militärpflichtiger aus den neuen Landestheilen um Zulassung zum einjährigen freiwilligen Dienste können vorläufig nur durch die betreffenden heimathlichen Behörden entschieden werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Holzversteigerung.

Im Domaniel-Walddistrikt Eittau, Gemarkung und Oberförsterei Idstein, werden **Dienstag den 12. März c. Vormittags 10 Uhr** 16 Stämme Rothtannen von 654 Cbfß. versteigert.

Idstein, den 1. März 1867.

Königl. Receptur.
Betté.

131

Holzversteigerung.

Im Domaniel-Walddistrikt Hohenwald 1r und 2r Theil, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein, werden **Mittwoch den 13. März c. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend,**

2 Klafter buchen Scheitholz, 141 1/4 Klafter buchen Brügelholz, sowie 4188 Stück buchene Wellen öffentlich versteigert.

Idstein, den 1. März 1867.

Königl. Receptur.
Betté.

131

Vergebung von Lieferung und Arbeit.

Für das hiesige Civil-Hospital wird die Lieferung von:

1074	Ellen $1\frac{3}{8}$	breiten weißer Leinwand,
200	" $\frac{3}{4}$	Ellen breiten grauen Gebilbs zu Badhandtücher,
40	" $1\frac{5}{8}$	breiten blauer Leinwand,
80	" $1\frac{11}{13}$	breiten grauen Strohsackleinen,
160	" $1\frac{3}{8}$	" Zwisch zu Kleider,
24	" $1\frac{3}{8}$	" Bettbarchent,
59	" $1\frac{11}{13}$	" Zwisch zu Matratzen,
27	" $1\frac{3}{4}$	" grünen Rouleauxzeugs,

sowie der Macherlohn von 10/4 und 10 dreitheiligen Matratzen und 20 Kammisöfern und 12 Paar Hosen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Muster verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission bis zum 7. März L. J. einzureichen und liegen die Lieferungsproben und -Bedingung auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1867.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Vergebung des Kalenderdrucks.

In Auftrag Königl. Hospital-Commission wird Dienstag den 26. März L. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung der Druck des Kalenders für Nassau für die Jahre 1869 bis incl. 1874, sowie der hierzu nöthige Bedarf an Druck- und Schreibpapier, an einen der concurren- den Buchdrucker, öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. März 1867.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Graben und Beifahren von 42 Cubikruthen Kies aus den Mosbacher Gruben zur Unterhaltung der städtischen Alleen, Anlagen und Wege pro 1867 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. März 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 25. v. M. stattgesundene Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikte Geisheck genehmigt worden, soll nunmehr das versteigte Gehölz Dienstag den 5. d. M. Morgens 8 Uhr den Steigerern überwiesen werden.

Wiesbaden, den 2. März 1867.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Die dritte Ausstellung und Prämierung von Mastvieh, verbunden mit einem allgemeinen Viehmarkt zu Diez betr.

Die dritte Ausstellung und Prämierung von Mastvieh in Diez soll Donnerstag den 11. April dieses Jahres abgehalten und mit Genehmigung der Königl. Regierung ein außergewöhnlicher allgemeiner Viehmarkt damit verbunden werden.

Das Directorium des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe hat in No. 7 des Vereins-Wochenblattes vom 16. v. M. die Züchter und Wäster, die Metzger und Händler des Landes und der Nachbarschaft unter Verweisung auf unten folgendes Programm mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die preiswerbenden Thiere am Tage vorher (Mittwoch den 10. April) von 12 Uhr Mittags ab, zur Stelle gebracht und vor dem 1. April bei dem Bureau des Vereins schriftlich angemeldet sein müßten, sowie daß spätere oder unterlassene Anmeldungen Zurückweisung zu gewärtigen hätten und Formularien für die Anmeldung bei den Königl. Aemtern (Verwaltungs-Amt) zu haben seien; auch die Direction der Nass. Staatsbahn seit dem 1. Mai 1864 mit der Rheinischen Eisenbahn für den Viehtransport und directen Verkehr in halben und ganzen Wagenladungen einen ermäßigten Tarif vereinbart habe. —

In der Hoffnung, daß eine recht zahlreiche Betheiligung stattfinden werde, veröffentlicht man noch das

Program

der 3. Ausstellung und Preisvertheilung für Mastvieh.
Nach der Bestimmung der Preisrichter werden folgende Preise ausgegeben:

I. Für ausgewästete Ochsen unter drei Jahren.

a) mit einem Schlachtgewicht über 450 Pfund:

zwei I. Preise von 25 Gulden,

zwei II. " " 15 "

b) mit einem Schlachtgewicht unter 450 Pfund:

zwei I. Preise von 25 Gulden,

zwei II. " " 15 "

II. Für Mastkühe und Rinder nicht voll drei Jahre alt.

a) mit einem Schlachtgewicht über 400 Pfund:

zwei I. Preise von 25 Gulden,

zwei II. " " 15 "

b) mit einem Schlachtgewicht unter 400 Pfund:

zwei I. Preise von 25 Gulden,

zwei II. " " 15 "

III. Für Mastochsen von drei Jahren und darüber.

a) mit einem Schlachtgewicht von 600 Pfund und mehr:

zwei I. Preise von 30 Gulden,

zwei II. " " 20 "

b) mit einem Schlachtgewicht unter 600 Pfund:

zwei I. Preise von 30 Gulden,

zwei II. " " 20 "

IV. Für Masthämmer in Loosen von drei Stück:

a) nicht voll 18 Monate alt:

zwei I. Preise von 10 Gulden,

zwei II. " " 5 "

b) 18 Monate alt und älter:

zwei I. Preise von 10 Gulden,

zwei II. " " 5 "

V. Mastschweine.

a) unter 12 Monaten alt:

drei I. Preise von 15 Gulden,

drei II. " " 10 "

b) über 12 Monate alt:

drei I. Preise von 15 Gulden,

drei II. " " 10 "

Außerdem werden von der Stadt Diez noch Extra-Preise für die besten Thiere der Ausstellung, einerlei ob dieselben in Nassau oder in anderen Staaten gemästet sind — und von dem landwirthschaftlichen Verein „ehrenvolle Erwähnungen“ für nicht prämierte, aber preiswürdige Thiere aus Nassau nebst einem Weggeld von 24 fr. per Stunde und Kopf zuerkannt.
Wiesbaden, den 1. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 11. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Rheinstraße 36 allerlei Mobilien, in Holz- und Polstermöbeln, namentlich Kommoden, Schränken, Kanapes, Sesseln, Tischen, Stühlen, Betten zc. bestehend, wegen Wohnortsveränderung gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 4. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3609

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Friedrichstraße 35 dahier verschiedene Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3350 Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 6. d. M. Morgens 9 Uhr wird das am 18. Februar l. J. im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Köpfchen, versteigerte Gehölz dem Steigerern angewiesen und übergeben.

Naurod, den 3. März 1867. Der Bürgermeister.
70 Schneider.

Holzversteigerung.

Montag den 11. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Altenhaag:

6 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 250 Cbftß.,

6 buchene Werkholzstämmen von 50 Cbftß.,

30 birken " " 160 Cbftß.,

135 Stück birken Gerüstbölzer,

525 buchene Spachgerten,

20 Klasten gemischtes Holz,

9150 Stück gemischte Wellen,

27 1/2 Klasten Stockholz.

Dienstag den 12. d. M., ebenfalls Morgens 10 Uhr anfangend, werden

a) im Distrikt Kochsborn:

5 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 96 Cbftß.,

2 1/4 Klasten eichen Scheitholz,

6 3/4 " " Stockholz;

b) im Distrikt Banwald:

36 eichene Baustämmen von 1865 Cbftß.,

2 buchene Stämme von 162 Cbftß., welche sich zu Metzger-

stöcken eignen,

5 1/2 Klasten eichen Scheitholz,

275 Stück eichene Wellen,

10 7/8 Klasten Stockholz;

c) im Distrikt Steinerwald:

850 Stück buchene Wellen

versteigert.

Der Anfang wird den Dienstag im Distrikte Kochsborn gemacht.

Naurod, den 3. März 1867. Der Bürgermeister.

70

Schneider.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. März, Vormittags 8 Uhr: Ueberweisung des versteigerten Gehölzes im städtischen Walddistrikte Geishecke an die Steigerer. (S. heutiges Blatt.)

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Theeversteigerung im Gasthaus zum Landsberg.

Vergebung der Lieferung von 1200 Zehntel Bütteln Ruhrer Fettschrot, auf dem Bureau der Königlichen Hospital-Verwaltung dahier. (S. Z. 53.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindewald, Distrikt Sang 4. Thl. (S. Z. 50.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des dem Carl Georg Sachs und der Wilhelmine Weimar gemeinschaftlich zustehenden Wohnhauses, in dem Rathhause. (S. Ztbl. 53.)

Düngerversteigerung.

Donnerstag den 7. März Vormittags 10 Uhr wird auf den Lagerplätzen der Düngerausfuhr-Gesellschaft circa 600 Karren Rehricht meistbietend versteigert. Der Anfang wird an der Schiersteiner Chaussee gemacht.

Für die Düngerausfuhr-Gesellschaft

3626

H. Weil.

Heute Morgen 9 Uhr:

Fortsetzung der Thee-Versteigerung

3588

bei A. Gerhardt in Landsberg.

Schweineschmalz, reinschmeckend, per Pfund 22 fr., Schweizerkäse per Pfund 27 fr., Limburger per Pfund 16 fr., speckige Handläse à 2 fr.,

Rüböl, per Schoppen 14 fr., Lampenöl, geläutert, per Schoppen 15 fr., Salatöl, reinschmeckend, per Schoppen 26 fr., Spiritus 18 fr.; ferner empfehle mein gut assortirtes **Café-Lager** in rein- und feinschmeckenden, wie auch selbstgebrannten **Café** per Pfund 40, 48 und 52 fr.

3521

J. Haub, Mühlgasse 13.



Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein Geschäftslocal in dem Hause des Herrn Kaufmann W. Eichhorn, Webergasse 32, befindet. Ich bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch gefälligst hierher folgen zu lassen.



Louis Pflug, Uhrmacher,

3310

vormals C. H. Pflug Wwe.

Zu verkaufen

ein **Glasschrank**, ein **Sparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher **Schneider-Bügelofen**. Näheres Expedition. 3533

Muhrer Ofenkohlen

von bester Qualität sind zu beziehen bei 3500

H. Vogelsberger in Dieblich.

Wegen Wohnungsveränderung sind verschiedene sehr gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen: ein rothes Plüsch-Kanape mit Stühlen und Sessel, 2 Spiegel mit Goldrahmen und Trumeaux, eine Kommode, ein Nachttisch, ein runder Nußbaumtisch. Näheres Exp. 3309

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke** zu verk. Römerberg 27. 3028

Zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues **Pianino**, Taunusstraße 28, 2 Stiegen hoch. 2391

Saalgasse 5 sind schwarzfrüchtige **Weinstöcke**, früh reifend, zu haben. 3518

Ein aufrechtstehender **Cabinet-Flügel** von Carl Scheel in Cassel zu verkaufen. Näheres Expedition. 3502

Eine gebrauchte zweispännige **Chaise** und ein **Ziehfarrenchen** sind zu verkaufen Friedrichstraße 28. 3069

Ein fast neues zweischläfiges **Overbett** mit 2 Kissen nebst **Plüsch** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2976

Ein **Tafelclavier** zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 2697

(Ed. Jdg. 3) ...

Physikats-Zeugniss

über den **Alpenkräuter-Geundheits-Liqueur „Hämorrhoiden-Tod“**.

Der Liqueur „Hämorrhoiden-Tod“ des Dr. J. F. F. ist aus vegetabilischen, aromatisch-bittern Stoffen mit reinstem Cognac bereitet und wirkt magenstärkend, schleimlösend und gelinde eröffnend. Er entfaltet seine wohlthätige Wirkung insbesondere gegen das unter dem Collectionnamen „Hämorrhoiden“ bekannte Leiden und die daraus hervorgehenden Beschwerden der gestörten Verdauung, Magen- und Darmverschleimung, trägen Leibesöffnung, hypochondrischen Gemüthsverstimmung etc. etc.

Auf Grund eigener Beobachtung kann ich diesen Liqueur allen denjenigen Personen, welche an den genannten Beschwerden leiden, empfehlen.

Lauenburg im Pommern, im Juni 1866.

Dr. Schultzen,

Königlicher Sanitätsrath und Kreisphysikus.

Niederlage für Wiesbaden per Flasche 40 fr. bei **Joh. Adrian** und in Nassau bei **J. A. Reipert.** 18780

Alle Arten **Weißnähereien**, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre. 2964

Stiftstraße 10a bei Nic. Meth sind große weißfrüchtige **Gutedel** und portugiesische **Weinstöcke**, sowie **Stachelbeeren** und **Johannissträuben** zu haben. 3426

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) B r o d.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weißmehl) bei Janior 30 fr.
- 3 dto. bei May 19 fr.
- 1½, dto. bei Hildebrand und Marx 12 fr., May 14 fr., Schweiguth 16 fr.
- 4 Schwarzbrod allg. Preis (65 Bäcker und Händler) 19 fr. — Bei Bruch, Blicher, Fausel, Fischer, Lauer, F. Machenheimer, Mapper, Pfaff, Pfeil, Saueregg, Schneider, Schütz, Sengel, Steinhäuser u. Stritter 18 fr.
- 3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Finger, May, Pfeil, Schirg und Stritter 14 fr.
- 2 dto. bei Pfaff und Schneider 9 fr., Marx 10 fr.
- 4 Kornbrot bei Bruch, Lauer, Mapper u. Pfaff 17 fr., May u. Wagemann 18 fr.
- Weißbrot. a) Wasserwed für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth. — Bei Marx 4 Loth.
- b) Milchbrot für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Marx 3 Loth.

1 Malter.

2) M e h l.

- Extraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr.
- Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Werner 18 fl., Theiß 18 fl. 8 fr.
- Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl., Theiß 17 fl. 4 fr., Bogler 18 fl.
- Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Bogler 14 fl.

1 Pfund.

3) F l e i s c h.

- Ohnsfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Kaumann 17 fr., Ph. Baum, Dillmann und Hirsch 18 fr.
- Rindfleisch bei A. Bär und M. Baum 14 fr.
- Kalbsteisch allgem. Preis 16 fr. — Bei M. Baum und Seewald 14 fr., Ph. Baum, Blumenstein, Häßler, Hees, Klas, Nicolai, Renker, Schäfer, Schramm und Jos. Weidmann 15 fr.
- Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Ph. Baum und M. Baum 16 fr., Renker 17 fr., Häßler und Schäfer 19 fr.
- Schweinefleisch allg. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenstein, Blicher, S. Cron, W. Cron, Kaumann, Klas, Renker, Schramm, Seewald und Jos. Weidmann 18 fr.
- Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Dillmann, Häßler, Hees, Kaumann, Klas und Schramm 26 fr., Renker 24 fr.
- Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renker 30 fr.
- Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenstein, Dillmann, Probst und Schäfer 18 fr.
- Schweinefleisch allg. Preis 28 fr. — Bei W. Cron, Kleber, Led. Probst, Satori, Schramm, Schreibweiß und Jos. Weidmann 30 fr., Häßler, R. Ries, Schäfer und Schipper 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 kr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Blicher, W. Cron, Freny, Nicolai,
 A. Nies, Schäfer und Schramm 16 kr.
 1 Dörmunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr.
 Wiesbaden, den 2. März 1867. Königl. Polizei-Direction.
 v. Rößler.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Vartterre)
 ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
 mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
 (im dritten Stock)
 ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
 tag Vormittags von 10 - 12 und Nach-
 mittags von 2 - 5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
 Heute Dienstag (Anfang 4 Uhr Nachmit-
 tags). Neu einstudirt: Das Fest der
 Handwerker. Komisches Gemälde aus
 dem Volksleben mit Gesang in 1 Akt
 von V. Vogel. Hierauf (zum Ersten-
 male): **Les Modistes.** Komisches
 Ballet in 1 Akt. Zum Schluß (zum
 Erstenmale): **Monsieur Hercules.**
 Posse in 1 Akt von G. Velly.

Heute Dienstag den 5. März.
Die Herzoglichen Wintergärten zu
Biebrich
 sind von 2 - 5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Männergesangsverein.
 Abends 7 Uhr: Humoristische Liedertafel,
 im Saalbau Schirmer.

Casino-Gesellschaft.
 Abends 8 Uhr: Bal paré.
Turnverein.
 Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Arbeiter-Bildungsverein.
 Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht,
 Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangsverein.
 Abends 9 Uhr Probe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
 Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
 Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
 6⁴⁰, 9, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
 Nachmittags 5²⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
 Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁵ Brief- u.
 Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ Fahrpost.
 Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.
 Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Osterode).
 Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
 Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
 Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
 Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
 Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 6²⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den
 Station Rüdesheim und der Station
 Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn
 Coblenz, Cöln u. über die feste
 Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁵, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
 Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
 Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5⁴⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 2. März.

Bischofen	9 fl. 45	— 47	fr.	Amsterdam 100 3/4 G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53	Berlin 104 7/8 G.
20 Fres.-Stücke	9	27 1/2	— 28 1/2	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9	46	— 48	Hamburg 88 1/2 G.
Preuß. Friedr. d'or	9	56 1/2	— 57 1/2	Leipzig 104 7/8 G.
Dufaten.	5	34	— 36	London 119 1/8 B.
Engl. Sovereigns	11	50	— 54	Paris 95 B.
Preuß. Cassenscheine	1	45	— 45 1/4	Wien 93 1/8 B. 92 7/8 G.
Dollars in Gold	2	27 1/2	— 28 1/2	Disconto 3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 54.) 5. März 1867

Männergesang-Verein.

Fastnacht-Dienstag den 5. März Abends 7 Uhr:

Humoristische Liedertafel

im
Saalbau Schirmer.

1. Abtheilung:

Komische Chöre, Terzette u. Solis.

2. Abtheilung:

Kathrine und Hannphilipp,

oder:

Die Folgen des Zündnadelgewehrs.

Wiesbadener Original-Local-Posse mit Gesang in 3 Akten.

Zum Schluß:

BALL.

Anmeldungen bittet man bei Herrn Franz Altstätter, untere Webergasse und Carl Spitz, Ecke der Gold- und Langgasse, zu machen.

146

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 7/29 Uhr Probe.

319

Gasthaus zum Gutenberg.

Nerostrasse 24.

Heute Fastnacht-Dienstag

HARMONIE.

Anfang 7 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

160

Unter dem Heutigen eröffnet Unterzeichnete in dem Geschäfte des Herrn E. v. Bonhofs, Kirchgasse 8, eine

Cigarren- u. Taback-Niederlage.

209

Die Magazins-Verwaltung des Consum- und Sparvereins.

Eine wenig gebrauchte Nähmaschine (Wheeler & Wilson) steht zu verkaufen bei E. v. Bonhofs, Kirchgasse 8.

287

Schwarze und weiße Fahnenstoffe,
ganzwollen, halbwollen und baumwollen, empfehle zu
sehr billigen Preisen.

3556

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

An- und Verkauf gebrauchter **Möbel, Betten, Weiß-**
geräth, Herrn- und Damenkleider, Schuhe und Stiefeln.

3559

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Dr. F. S. Ungewitter's

neueste

Erdbeschreibung und Staatenkunde

oder geographisch-statistisch-historisches Handbuch.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Bearbeitet von **Dr. G. W. Hopf.**

In ca. 30 Lieferungen von 4 Bog. in größtem Lexicon-Format
(gleich dem Inhalte von 8 Bog. gewöhnlichem Octav) eleg. geh.
à 21 fr. Dresden, Verlag von **Gustav Dieke.**

Dieses rühmlichst bewährte Handbuch ist im Hinblick auf die gegenwär-
tigen Zeitereignisse von ganz besonderem Interesse, weil es nach seiner Voll-
endung die **politische Neugestaltung Deutschlands** unter gleichzeitiger
Berücksichtigung der bisherigen Verhältnisse ausführlich enthalten
wird. **Somit und Jetzt** werden sich darin also anschaulich gegenüberstehen.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(S. Greiß). 393

Römerberg 30 bei L. Gerlach stehen 2 brauchbare **Esel** nebst Zug-
und Reitgeschirr und ein neues **Wägelchen** zu annehmbarem Preise zu ver-
kaufen. Auch ist daselbst ein Haufen guter **Mist** zu haben. 3542

Musverkauf

aller Arten **Möbel** zu den billigsten Preisen
Mühlstraße 8. 3551

Zu verkaufen

eine Parthie blechene **Feldflaschen** von dem ehemaligen Kurhessischen Militär,
welche sich für Farbe- und Wachsbleichen, Petroleum- und Branntweinflaschen
eignen, per Stück 3, 2 und 1 fr. **Ellenbogengasse 11.** 3555

Platterstraße 6 im Hinterhaus ist ein **Gewehr** und ein **Federn-Overbett**
in gutem Zustande billig zu verkaufen. 3554

Heu und alle Sorten Stroh sind zu verkaufen **Hirschgraben 6.** 3562

Eine Frau sucht ein Kind in Pflege. Näh. **Steingasse 10, Hinterhaus.** 3558

Wellrigstraße 15 wird **Wäsche** zum Bügeln angenommen und auf das
Pünktlichste besorgt. 3541

Ein **Schlaf-Sopha** und ein viereckiger **Klapptisch** werden zu kaufen gesucht.
Näheres Expedition. 3549

Täglich frische **Berliner Pfannkuchen** und **Streppeln** empfiehlt

3369

E. Rücker, Ringgasse 25.

Hôtel Giess.

3604

Von heute Abend 6 Uhr an

Erlanger Bier im Glas.

Ausgesetzt

eine Parthie gestickte Kragen und Garnituren von 6 fr. an bei
3315 W. Földner Wwe., Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

Berliner Pfannkuchen

und Kreppeln, gefüllt und ungefüllt, empfiehlt
3508 F. Schneider, Häfnergasse 9.

Berliner Pfannkuchen u. Kreppeln,

gefüllt und ungefüllt, empfiehlt
356 H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Corsetten

empfiehlt in reicher Auswahl und billigen Preisen
3314 W. Földner Wwe., Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Strohhut-
waschen seinen Anfang genommen.

3087 Cath. Kamberger, Modistin, Louisenstraße 23.

Ein Landhaus, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nä-
here in der Expedition d. Bl. 1905

Erste Qualität Kunstseife in jedem Quantum bei
3381 Heinrich Müller, Metzgergasse 18.

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 4 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend
aus 2 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2265

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April im 3. und obersten Stock
eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden,
Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Witbe-
nützung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 1443

Bierstädterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu
vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei
Daniel Beckel. 2702

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Man-
sarde bis 1. April zu vermieten. 3276

Dohheimerstraße 6 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer billig zu
vermieten. 3082

Dohheimerstraße 23 ist ein heizbares Dachstübchen mit oder ohne Bett
zu vermieten. 3224

Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern,
Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April
zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403

Ellenbogenstraße 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder
auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885

- Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten.
Näheres Emserstraße 31. 361
- Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem
Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder
bei dem Eigenthümer F. Käßberger, Webergasse 33. 1569
- Faulbrunnenstraße 4, Parterre, ist ein einfach möblirtes Zimmer zu
vermieten. 3546
- Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen
mit Beköstigung, zu vermieten. 976
- Friedrichstraße 28 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, sogleich
oder 1. April zu vermieten. 2622
- Friedrichstraße 28, Hinterhaus, ist eine große Mansarde zu verm. 3372
- Friedrichstraße 30 sind Logis im Hinter- und Vorderhause, Werkstätte,
Stall und Remise auf 1. April zu vermieten. 3602
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 1260
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, zu vermieten. Auch sind im Vorder-
haus 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2582
- Häfnergasse 9, 2 St. hoch, sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 3718
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Häfnergasse 14 Logis zu vermieten. 3420
- Häfnergasse 18 ist ein Logis zu vermieten. Näh. bei M. Stillger. 1273
- Hainerweg 7a (Landhaus) ist die Bel-Etage zu vermieten. 3561
- Heidenberg 17 ist eine trockene Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in
4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, billig zu vermieten. 1977
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
- Heidenberg 29 ist ein Dachlogis ganz oder getheilt zu vermieten. 2899
- Heidenberg 34 ist auf 1. April ein Dachlogis zu vermieten. 3422
- Helenenstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; am liebsten an
einen Herrn, ohne Kost. 3270
- Helenenstraße 14, Bel-Et., gut möbl. Zim. zu verm. 2963
- Helenenstraße 15 1 auch 2 möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm. 3023
- Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst
Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
- Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April ein schönes Mansarden-Logis zu
vermieten. 1964
- Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allem
Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3403
- Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern
Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder
auf 1. April zu vermieten. 722
- Kirchgasse 31 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst
allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2816
- Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden nebst Logis gleich auch später zu verm. 2031
- Langgasse 13 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 3576
- Langgasse 19 3 Stiegen hoch ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 3387
- Zu vermieten**
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-
behör auf den 1. April zu vermieten. 342
- Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534

Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. 334

Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784

Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2733

Zu vermieten

Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1544

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Ludwigstraße 3 sind 2 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Friedr. Beer, Geisbergstraße 14. 3409

Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer nebst Keller auf 1. April zu verm. 3405

Ludwigstraße 6 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu verm. 3193

Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung mit oder ohne Stall auf 1. April zu vermieten. 2977

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit schöner Aussicht, nebst Küche und allen Bequemlichkeiten an eine kleine, stille Familie zu vermieten. 2763

Mainzerstraße 26 ist eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 233

Zu vermieten

Marktplatz 3 im Vorderhaus ein schönes großes Zimmer, zur Wohnung wie zu einem Geschäft sich eignend, und kann gleich bezogen werden. 3302

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

Manergasse 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 3357

Mauritiusplatz 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 1061

Mehrgasse 14 ist ein Zimmer mit 2 Fenstern, nach der Straße, auf April zu vermieten. 3565

Mehrgasse 14 ist eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 3565

Mehrgasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301

Michelsberg 32 ist ein großes, unmöbl. Zimmer sogleich zu verm. 2704

Moritzstraße 1

ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 327

Moritzstraße 6 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 3046

Moritzstraße 11 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 3347

Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 946

Nerostraße 26 ist 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu verm. 1105

Nerostraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 2242

Nerostraße 29 sind 2 Mansard-Wohnungen auf den 1. April zu verm. 2420

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. Gottfr. Ellmer. 23

- Reugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche zc.
 an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376
 Reugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2855
 Oberwebergasse 44 ist im Hinterhaus ein schönes Dachlogis auf den
 1. April zu vermieten. 3378
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
 Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblirte Wohnung von 5 Zim-
 mern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermie-
 then. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
 Rheinstraße 21 im Hinterhaus ist eine Stube an eine einzelne Person zu
 vermieten. 3369
 Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in
 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres bei Karl Burt im Hinterhaus. 87
 Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 110
 Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend
 aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April
 zu vermieten. 991
 Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Woh-
 nungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
 Röderallee 18, ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu verm. 1692
 Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder ge-
 theilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
 Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu
 vermieten. 796
 Röderallee 36, am Ecke der Taunusstraße, neben dem deutschen Hause,
 sind auf den 1. April zwei Parterre-Wohnungen und Bel-Etage eine aus
 8 Zimmern bestehende Wohnung unter billigen Bedingungen zu vermieten.
 Näheres alte Colonnade 19. 1263
 Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
 Römerberg 5 sind 2 möblirte heizbare Stübchen zu vermieten. 178
 Römerberg 6 ist im 2. Stock 1 Logis, enthaltend 2 Zimmer, Küche,
 Keller, Dachkammer und Holzstall, zu vermieten. 1927
 Römerberg 26 ist ein Logis an eine kleine Familie zu vermieten. 3572
 Schillerplatz 3 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei
 Louis Schröder. 3196
 Schwalbacherstraße 14 1 Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu verm. 3513
 Schwalbacherstraße 17, Parterre links, ist ein Zimmer auf 1. April zu
 vermieten. 3387
 Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garde-
 robe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.) 845
 Schwalbacherstraße 31 bei J. H. Hartmann ist die Bel-Etage, beste-
 hend aus 7 Zimmern, 3 Dachkammern, Keller, Holzstall zc., auf den 1.
 April zu vermieten. 1873
 Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör, Mitge-
 brauch der Waschküche, des Trockenspeichers und Brunnens, auf den 1. April
 zu vermieten. 3213
 Schwalbacherstraße 45 im 1. Stock ist eine Wohnung mit Scheuer und
 Pferdestall auf den 1. Mai zu vermieten. 3343
 Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 1820
 Sonnenbergerstraße ist eine möblirte Wohnung von 5—8 Zimmern,
 Küche nebst allem Zubehör halbjährlich auch jahrweise vom 1. April an zu
 vermieten. Näh. Exped. 2950

Sonnenbergerstraße 13c

- ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl., zu verm. 1997
- Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071
- Ecke der Steingasse und Lehrstraße 3 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3168
- Steingasse 6 ist ein kleines freundliches Zimmer zu vermieten. 3298
- Steingasse 8 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung zu verm. 3389
- Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 649
- Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385
- Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage, enthaltend 5-6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2037
- Tannusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720
- Tannusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten. 113
- Webergasse 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei E. Christmann sen. 310
- Al. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 1548
- Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3334
- Wellrigstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3180
- Wellrigstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623
- Wellrigstraße 8, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost an 2 Gymnasialisten oder an einen einjährigen Freiwilligen auf 1. April zu verm. 3399
- Wellrigstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2-3 Mansarden ic., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 2486
- Ecke der Wellrig- u. Helsenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3385
- Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424
- Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331
- Ein gut möbliertes Haus in schöner Lage, bestehend aus 2 Etagen, ist unter billigen Bedingungen ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3312

In einem gesunden, ganz nahe der Stadt gelegenen Landhause, ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda, Küche und allem Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 3101

Zu vermieten

- die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 871
- Ein geräumiges, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignendes Local ist sofort mit oder ohne Logis zu vermieten, welches sich auch gut für Wirthslocal eignet, da Garten dabei gegeben werden kann. Näheres Friedrichstraße 6. 1148
- Ein schönes, gutmöbliertes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650
- Ein geräumiges, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignendes Local ist sofort mit oder ohne Logis zu vermieten, welches sich auch gut für Wirthslocal eignet, da Garten dabei gegeben werden kann. Näheres Friedrichstraße 6. 1148

Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Gärten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306

Die Parterrewohnung des Hauses Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist zu vermieten. 1905

Ein gut möbirtes Zimmer nebst Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 3398

In meinem Hause Taunusstraße 43 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage zu vermieten.

2693 C. Christmann jun.

Zu vermieten

in einem Landhause, nahe den Kuranlagen, die Bel-Etage, elegant möbirt, auf Verlangen auch Küche &c. Näh. Exped. 2171

Ein Logis von 2—3 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens, ist bis den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 3338

Zum 1. April ein möbirtes Salon nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 3252

Zwei große Zimmer, nach der Straße, Küche u. s. w. sind für 120 fl. jährl. zu vermieten. Näheres in der Exped. 3595

Ein schönes, heizbares Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3532

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683

Baden-Vermiethung.

In meinem Hause, Taunusstraße 10, ist der bisher von Fr. Ritter bewohnte Baden nebst verschiedenen Räumlichkeiten per 1. Juli zu vermieten.

Jean Geismar. 2144

Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller &c. in einem Landhause mit großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermieten. Preis: 250 fl. per Jahr. Näheres Expedition. 978

In einer kleinen Familie findet ein Schüler freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition. 3162

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3341

Helenenstraße 14 im Hinterhaus können 2 reinliche Arbeiter Logis erh. 3520

El. Schwalbacherstraße 5 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 3621

Heidenberg 14 im Hinterhaus eine Stiege hoch können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3563

Ein auch zwei Einjährige können gleich oder den 1. April Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 3570

Ein Gymnasiast findet sorgfältige Verpflegung bei einer gebildeten Familie in der Nähe des Gymnasiums. Näheres in der Exped. 3573

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherstube und Heuspeicher zu vermieten. 2074

Heidenberg 23 ist eine Scheuer auf 1. April zu vermieten. 3579

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 54)

5. März 1867.

Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 6. März Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Vortrag des Herrn **Dr. Bogler** über „Das Europäische Element
in Ostindien.“ **Dietz.** 3574

Heute Fastnacht-Dienstag
findet in meinem Saale



Flügel-Musik

mit verstärktem Orchester

und zwar, wie gewöhnlich, mit und ohne
Masken statt.

Entrée wie bei gewöhnlicher
Tanz-Musik.

Hierzu ladet ergebenst ein

Jacob Becker,

„zur schönen Aussicht“.

161

Zum Schwalbacher Hof.

Heute Fastnacht-Dienstag

Tanzbelustigung,

wozu freundlichst einladet

J. Klarmann.

3492

10 Thaler Belohnung.

Am 1. Februar c. wurde aus einem
Zimmer im Badhause zum weißen Roß
eine goldene Cylinderuhr mit goldener
Kette gestohlen.

Wer über den Verbleib derselben
sichere Auskunft geben kann, erhält obige
Belohnung. Näheres im weißen Roß,
Zimmer No. 15.

3582

Frisch angekommen

eine Parthie **Ritzlederstiefel** mit Zügen und zum Schnüren, **Kinderstiefel**, **Herrnstiefel** bei **J. Wacker**, Goldgasse 20. 3600

Feinstes Kunstmehl, feinsten Vorschuss
empfehl't **A. Schirmer**, Markt 10. 3567

Cylinder auf Gas- und Petroleum-Lampen, **Glas**-, **Porzellan**-, **Steinern**- und **Dieburger Kochgeschirr** billigt bei **W. Knefeli**, Mauergasse 11. 3616

Eine Parthie starkes und schönes **Ziergesträuch**, worunter 12' hohe roth-blühende Crataegos-Pyramiden, Ribes, 12—15 hohe Tannen etc., ist abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 3615

Strohüte zum Waschen und Faconniren werden fortwährend angenommen und für gute Ausführung garantirt.
Chr. Jstel, Langgasse 19. 3617

Zu verkaufen Hochstätte 4

ein noch wenig gebrauchter **nußbaumlackirter Kleiderschrank** mit 2 Thüren, zum Auseinandernehmen, ein **einhüriger Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 4 Schubladen und mit Holzfarbe angestrichen, ein **nußbaumpolirter Tisch** mit gedrehten Füßen und eine **Anricht**. 3577

Röderallee 6 sind zu verkaufen: 1 **Kommode**, 2 **Bettstellen**, 1 **Wachtisch**, 1 **runder** und 2 **gewöhnliche Tische**, 4 **gepolsterte Kopfkissenstühle**, 1 **Kanape**, 1 **Nachtisch**, 1 **Schüssel**- und 1 **Wasserbunt**, verschiedene **Waschbüten**, 1 **Pflanzenpresse**, ein **eisernes Aushängschild** u. s. w., sowie ein **Steinlohlenofen** nebst Rohr. 3607

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition.

610

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres **Louisenstraße 3** und in **Heidelberg**, **Anlage 54**.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres **Louisenstrasse 3**. 154

Ein in der besten Lage befindliches **zweistöckiges Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei **Herrn D. Fay**, **Taunusstraße 29**. 3925

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, **Webergasse 15**. 263

Ein **Ofen** mit Blechaufsatz, ein **lederner Koffer** zu verkaufen **Spiegelgasse 2** bei Goldarbeiter **Schellenberg**. 3497

Schwalbacherstraße 5 werden **Kleider** und **Butzachen** nach den neuesten Modellen billig gearbeitet. 3339

Es können einige fremde Familien gutes **Mittagessen** erhalten, besonders für tränkliche Personen. Näh. Exp. 3585

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu **Bad-Ems**.

Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gängbaren Größen vorrätig bei

Wilh. Philippi, Hofschlosser, Dambachthal 4. 287

Wasch- und Bringmaschinen bester Construction empfiehlt **Fr. Knauer**, Mengasse 9. 282

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **M. Autsch** befindet sich Mengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 279

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

2187 bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie gekannte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Erl.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles staunend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufsteck- und Kinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisefäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft

Ellenbogengasse 10. 2261

Bau- und Maschinenzeichnungen werden billigt angefertigt. Von wem, sagt die Exped. 2958

Gasthaus zur weissen Taube. 3614

Von heute Abend 6 Uhr an

Erlanger Bier im Glas.

A. Thilo, vormals J. C. Franken,
Marktsstraße 11. 1882

empfiehlt sein frisch assortirtes Lager in allen Arten von
Gemüsen-, Blumen-, Feld- & Alee-Samen,
sowie acht engl. Raygras und Grassamen zur Anlegung einer Wiese und
eines Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter unsere Winter aus-
dauernden feinen Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

Zu verkaufen

eine große Parthie Obstbäume, Birn- und Apfelpyramiden, beste fran-
zösische Sorten, Himbeerstöcke, Johannis- und Stachelbeerstöcke, Erd-
beerpflanzen, sowie Ziergesträuche aller Art Emmerstraße 33. 2655

Markt 7.

401
Frisch eingetroffen: Hechte per Pfund 30 fr., Schollen per Pfund 10 fr.,
Schleien per Pfund 20 fr., Holländische Speckbückinge zum Rohessen per
Stück 4 fr., 2 Stück 7 fr., geräucherte Lachsforellen zum Rohessen per
Stück 8 fr., gebratene marinirte Häringe per Stück 6 fr., sowie frischer
Rheinfalm, Turbot, Seezungen (Soles), Cablian, Bärtsche, Aale,
Bachfische, Bratbückinge, Caviar &c.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Grundcapital: Rthlr. 3,000,000, wovon begeben Rthlr. 2,243,000.

Von obiger Gesellschaft ist mir die Agentur für die Stadt Wiesbaden re-
übertragen worden, weshalb ich dieselbe zum Abschluß von Feuer-, Lebens-,
Transport- und Passagier-Versicherungen, letztere gegen Un-
glücksfälle auf Reisen jeder Art, hiermit bestens empfehle

Wiesbaden, im März 1867. **Chr. Jstel, Langgasse 19.**

Ein großer Oval-Spiegel (Christallglas) in elegantem Goldrahmen mit
Aufsatz ist billig abzugeben. Näheres bei

3591 **O. Liebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10.**

Heidenberg 38 ist eine Grube Dung billig zu verkaufen. 3599

Ein Oekonomiewagen ist zu verkaufen Bahnhofstraße 12 rechts, eine
Treppe. 3598

Ein Sopha, 3 runde Tische, 1 großer Schreibtisch, 1 Spiegel sind billig
zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 3597

Tische und Rohrstühle zu verkaufen Mühlgasse 3. 3606

Vom 6. März an sind Möbel und Hausgeräthe aller Art umzugshalber
aus der Hand zu verkaufen Näheres in der Exped. 3596



Ein elegant massiv gebautes zweistöckiges Landhaus mit Hin-
tergebäude ist Wohnortveränderung halber unter den günstigsten
Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 2603

Prima Schmelzbutter

empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 3568

Heute, sowie alle Tage frische **Berliner Pfannkuchen** und **Preppeln**
empfiehlt **Gottlieb, Conditor, Langgasse 17.** 3581

Zugelaufen ein **Vinscherhündchen** Langgasse 4 im Laden. 3610

Verlaufen gestern Morgen ein kleines langhaariges gelbliches **Hündchen**.
Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 10 im Hinterhaus. 3571

Am verflossenen Sonntag wurde bei der Abendunterhaltung im Saalbau
Schirmer ein schwarzseidener **Hut** vertauscht. Man bittet um gefälligen Um-
tausch Michelsberg 19 bei **Wilhelmi.** 3625

Verloren!

Sonntag den 3. d. Mts., in der Frühe Morgens, wurde vom Saalbau
Schirmer bis in die Langgasse ein **Pelz-Boa** verloren. Der redliche Finder
wird gebeten, solchen Langgasse 34 gegen gute Belohnung abzugeben. 3611

Verloren eine **Vorgnette** am Donnerstag Nachmittag von der Langgasse bis
in die Kirchgasse oder auf der Chaussee von Wiesbaden nach Diebrich. Dem
ehrlichen Finder eine Belohnung. Näheres in der Expedition. 3544

Verloren am Samstag Abend **zwei Briefe** in der Nähe der Post. Man
bittet um Abgabe bei der Expedition gegen Belohnung. 3550

Ein Mädchen sucht Monatdienst und kann gleich eintreten. N. Röderstr. 43. 3505

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung. Näh. Häfnergasse 3, Hinterh. 3564

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Ludwigstraße 1. 3557

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatstelle, auch Aushülfe für ein Mädchen.

Wer, sagt die Exped. d. Bl. 3545

Ein Mädchen vom Lande wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Aus-
bessern. Näh. Friedrichstraße 28 im 3ten Stock. 3601

Eine gesetzte Frau wünscht eine Stelle bei Kindern oder Beschäftigung im
Waschen und Bügeln. Näh. Friedrichstraße 28 im 3ten Stock. 3601

Ein reinliches, braves Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 17 im
Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3587

Eine reinliche Person sucht Monatdienst. Näh. Metzgergasse 33. 3619

Zur Pflege und Unterhaltung einer durch Alter körperlich geschwächten Dame
wird ein gebildetes Frauenzimmer in mittleren Jahren, welches der französischen
Sprache einigermaßen mächtig ist, gegen angemessenes Honorar gesucht. Näh.
in der Exped. 3590

Eine gesunde Amme sucht einen Schenktdienst. Näh. Ludwigstraße 8. 3592

Stellen-Gesuche.

Webergasse 52 wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. 3382

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonst alle Arbeit versteht,
sucht eine Stelle auf 2 Monat. Näheres Metzgergasse 24, 2. Stock. 3499

Ein braves Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine
Stelle auf 1. April. Näheres Exped. 3564

Ein anständiges, solides Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht,
nähen und bügeln kann, sucht auf 1. April eine Stelle. S. erfragen Adelsheid-
straße 11 im Hinterhaus. 3552

Ein Hausmädchen, welches gründlich waschen und putzen, sowie etwas bügeln
kann, wird auf 1. April gesucht. Wo, sagt die Exped. 3560

Zum ersten April wird ein durchaus tüchtiges Zimmermädchen gesucht.
Näheres Expedition. 3537

Eine gute Restaurationsköchin wird auf 1. April gesucht. Von wem, sagt
die Expedition d. Bl. 3538

Ein Mädchen, welches die Küche versteht, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten in einer stillen Haushaltung. Näh. Adelhaidstraße 8. 3547

Ein Mädchen, gesetzten Alters und soliden Characters, welches in Haus- und Küchenarbeit sehr bewandert ist, findet gute Stelle; nur solche dürfen sich melden, die sehr gute Zeugnisse aufweisen oder von ihrer Herrschaft empfohlen werden. Näh. Exped. 3539

Ein tüchtiges Mädchen für die Küche gesucht. Näh. Langgasse 36. 3603

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten, am liebsten bei einer stillen Herrschaft. Näheres Heidenberg 40 eine Stiege hoch. 3566

Ein braves Kindermädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Mainzerstraße 18. 3612

Es wird eine Köchin gesucht. Näh. bei Herrn Feldmann, Wilhelmstraße 6a. 3613

Ein einfaches, reinliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und willig, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle. Näh. Steingasse 8 im Vorderhaus 2ter Stock. 3620

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 11, Parterre. 3593

Ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Metzgergasse 27, Hinterhaus. 3593

Eine tüchtige Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle. Näh. Exped. 3589

Gesucht wird auf 1. April ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch etwas kochen kann. Näh. Marktstraße 3. 3569

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. April eine Stelle in einer kleinen stillen Familie, am liebsten bei Fremden, auch geht dieselbe mit auf Reisen. Näh. Exped. 3580

Ein Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre gedient hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Eintritt kann gleich erfolgen. Näh. Rheinstraße 32. 3575

In eine kleine Haushaltung wird ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln kann, auf 1. April gesucht. Näh. Moritzstraße 6, 1ter Stock. 3583

Ein Wochenschneider gesucht. Näheres Exped. 3229



Gesuch.

Ein erfahrener Uhrmachergehilfe findet gegen hohen Lohn eine dauernde Stelle bei

Conrad Martin, Uhrenhandlung, Mainz. 3523

Ein junger Mann, der beim Militär war, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näheres auf dem alten Geisberg No. 23. 3618

Ein tüchtiger Hausknecht wird sofort gesucht. Wo, sagt die Exped. 3608

Ein junger Hausknecht wird gesucht. Näh. Mühlgasse 3. 3605

Ein junger Mann, evangelischer Confession, in Krankenpflege wohl erfahren, empfiehlt sich zum Krankendienst. Näh. Exped. 3584

Eine sehr gute Hypothek von 5000 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 3526

5000 fl. werden gegen solide hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3526

Gesucht werden auf 1. April 2 Zimmer, 1 kleine Küche, Mansarde. Näheres Taunusstraße 41, 2 Treppen hoch. 3596

Ein Mädchen kann Schlafstelle haben Heidenberg 6, 3. Stock. 3586

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Morgen um 9 Uhr Frau **Christian Janz Wwe.** nach längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, kleine Burgstraße No. 4, aus stattfindet.

3578

Die Zwillingbrüder.

(Fortsetzung und Schluss aus Nr. 53.)

Die Mutter lag in tiefer Ohnmacht, auf den Tod krank danieder, da gab mir Gott den Gedanken ein, wenigstens einem der armen kleinen, verlassenen Wesen zu ihrem Rechte zu verhelfen; eine arme Waise von mir, welche ich der Gräfin als Püegerin gegeben, zog ich mit in's Geheimniß, sie versprach mir ewiges Stillschweigen, was sie auch redlich gehalten hat bis zu ihrem bald erfolgten Ableben. Damals hatte sie kurz vorher ihr kleines Kind verloren und nahm mit Freuden den Erstgeborenen, welcher in der Taufe den Namen Hugo erhielt an ihre Brust, und begleitete mich später mit ihm nach Schloß Archenfeld, wo sie auch starb.

Elementine erholte sich erst nach Monden von ihrer schweren Krankheit und da sie bald darauf mit ihrem Bruder Jacques und dem kleinen Horace Paris verließ und nach Harenfort zog, so blieb mein Geheimniß unentdeckt und jahrelang ist es im Dunkeln verborgen geblieben, bis es mir endlich jetzt vergönnt ist, es an das Licht zu ziehen. Ich löse das Siegel von meinen Lippen und hoffe zu Gott, daß er zum Heile des edlen Hauses Alles wenden wird, was ich that nach bester Einsicht.

Walther schwieg und barg das kostbare Dokument, nachdem Hugo, Horace, Gabriele und auch Linthfort einen Blick hineingeworfen und sich von der Wahrheit seiner Aussage überzeugt hatten, wieder auf seiner Brust.

Welche Feder vermöchte das Schauspiel zu schildern, das sich jetzt entrollte. Niemand war eines Wortes mächtig. Schluchzend ruhte Hugo an Horace's Brust, seine Rippen stammelten leise eine Bitte um Vergebung, während er die Hand dem treuen Walther, dem sichtbaren Schutzgeiste seines Lebens, reichte.

Gabriele stand, den verklärten Blick zum Himmel gerichtet, hinter den sich innig umschlungen haltenden, so lange getrennten Brüdern, während deren Oheim Jacques segnend seine Hände ob ihren jugendlichen Häuptern erhob.

Doch auf der Schwelle das reizende, schüchterne Mädchen, die Alles gehört, und darum jetzt zögerte sich dem hochgeborenen Geliebten zu nähern, sie vollendete das liebliche Bild, es war Louison.

Nur Einer stand abgewendet und gesenkten Blickes; er theilte nicht die allgemeine Freude, in seiner Seele rangen zwei mächtige Gewalten im Kampfe mit einander: das Licht stritt gegen die Finsterniß.

Daß es eine Vorsehung gebe, eine göttliche Gerechtigkeit, dieses war Linthfort zum erstenmale jetzt zur klaren unumstößlichen Gewißheit geworden, und erschütterte seine Seele bis in ihre Tiefen.

Er allein gehörte nicht in den Kreis guter und glücklicher Menschen; sie stießen ihn aus — sein Spiel war verloren — das Alles fühlte er tief und schmerzlich und schlich sich hinaus.

Eine Stunde darauf übergab ein Diener der Gräfin Gabriele ein versiegelttes Päckchen und meldete zugleich, daß der Engländer Sir Linthfort das Schloß soeben verlassen habe.

Gabriele öffnete die Sendung unter der gespannten Theilnahme der Uebri- gen — sie enthielt das Kästchen mit den Dokumenten, welche Horace's eheliche

Geburt und seine Abstammung von den Archensfeld klar bewiesen, und folgendes Schreiben:

„Wenn ich von dem dunklen Wege, auf dem ich wandelte, gewaltsam abgezogen wurde, so geschah dies Wunder durch Ihr Engelsantlitz, Gabriele, und durch Gottes so wunderbare Fügung, welche sich heute uns Allen enthüllte.

Ich vermag es nicht, ferner an dem Walten einer ewigen Vorsehung zu zweifeln. — Stoßen Sie den Sünder nicht zurück, der zagenden Herzens um die Vergebung Gottes, um die der Menschen fleht, welche er beleidigt hat!

Ihre Hand, Gabriele, möge das gut machen, was ich verbrach — führte sie mich doch zuerst unsichtbar zurück von dem Rande des Abgrundes. Geben Sie Ihrem Bruder Horace die Papiere, welche ihm gehören, und bitten sie ihn, mir das Leid zu verzeihen, was ich ihm zugefügt habe, ebenso Hugo.

Zur Sühne meiner Schuld sollen die beiden Zwillingsbrüder Hugo und Horace von Archensfeld erfahren, was mir mein sterbender Vater, von Reue gefoltert, in seiner letzten Lebensstunde vertraut hat; nämlich, daß Clementine von Archensfeld, ihre Mutter, rein und unschuldig wie Gottes Engel war und allein das Opfer seiner Leidenschaft geworden und des Hasses, den er von Jugend auf gegen den so sehr von ihm bevorzugten Halbbruder gehegt hatte.

Ein Schlafrunk betäubte in jener Nacht die Sinne der unglücklichen Frau, und machte es möglich, daß mein Vater bis in ihr Gemach dringen konnte, wo denn Graf Archensfeld, den er durch ein mit verstellter Hand geschriebenes Billet herbeigelockt hatte, ihn traf.

Der Schein war gegen Clementine, und ihr Gatte verstieß sie trotz der heiligsten Bethenerungen ihrer Unschuld; sie hat ihr Glück nicht lange überlebt.

Die Bewerbungen meines Vaters wies sie in Paris, wohin auch er sich nach jener unglücklichen Katastrophe begeben hatte, mit Bestimmtheit und Kälte zurück.

Es ruht demnach nicht der Schatten einer Schuld oder eines Mafels mehr auf dem Bilde der früh verklärten Dulderin.

Dies die einzige Genugthuung, welche ich den Söhnen der Schwerverkrankten zu geben vermag; und nun leben Sie wohl, Gabriele, vielleicht für ewig!

Schließen Sie mich in Ihr Gebet ein; ich bin auf dem Wege in die neue Welt, ich will's versuchen, als einsamer Ansiedler in den Wäldern Amerika's, auch ein neues Leben zu beginnen und durch die Nacht, welche mich umgab, zum Lichte durchzudringen.

Nun wäre unsere Erzählung eigentlich beendet, denn wir wollen es dem Leser selbst überlassen, sich die glänzenden Hochzeitsfeierlichkeiten auszumalen, welche im wunderschönen Monat Mai zwei glückliche Paare auf ewig vereinten.

Auf Archensfeld residirten Hugo und Athenais, seine schöne Gemahlin und drei Meilen davon, in einem zwar weniger prächtigen, aber gemüthlicheren Schloßchen, Horace mit seiner Louison und Vater Jacques.

Der alte Walthier blieb Schloßkassellan, er trennte sich nur zuweilen von seinem Lieblinge Hugo, um die Herrschaft in Grünwalde zu besuchen und mit Vater Jacques zu plaudern, da es ihm nach der Rede der alten Margarethe oft zu einsam in Archensfeld war.

Häufig wurde, wenn die Familie versammelt war, deren Eintracht nicht dadurch gestört worden ist, daß der eine der Zwillingsbrüder eine Marquise, der andere nur ein armes Fischermädchen heimgeführt hat, von den Ereignissen der letzten Vergangenheit gesprochen, und John Linhsforts Name dabei genannt.

Man sah mit Spannung einer Nachricht von ihm entgegen, hatten sie ihm doch alle längst vergeben, diese guten edlen Menschen.

Eine Seele aber gedachte des Verirrten oft in einsamer Zelle, im innigen Gebete: es war Gabriele — und hoffen wir mit ihr, daß es Erlösung gefunden und ihm den Frieden gebracht haben möge, welche sie besaß und für ihn ersuchte.